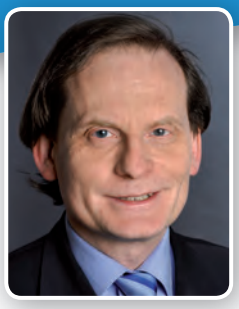
Kreisjugendring Dachau

Jahresbericht

2013

www.kjr-dachau.de



Liebe(r) Leser(in),

Der KJR wagt zum erstenmal den Versuch, seinen Jahresbericht in Form eines Heftes vorzulegen. Wir beabsichtigen, damit die Leistungen des KJR und seiner Jugendorganisationen in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit zu rücken. Die ansprechende grafische Gestaltung des Heftes und die informativen Texte sollen aber auch zum Schmökern einladen. Der Aufbau ist einfach gehalten. Nacheinander stellen sich der KJR selbst, die Jugendorganisationen, die Gemeindejugendarbeit und die Jugendsozialarbeit vor. Falls Interesse an Angeboten oder ein größerer Informationsbedarf besteht, sind die jeweiligen Kontaktmöglichkeiten angegeben.

Die Botschaft des Heftes soll aber auch die sein, dass Jugendarbeit wichtige Werte vermittelt, die nicht verloren gehen dürfen. So ist die Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren und sich für andere einzusetzen ein wichtiges Gut, das bei den Jugendorganisationen bestens aufgehoben ist. Bevor Sie nun in das Heft einsteigen, noch eine Bitte: Lassen Sie engagierte Jugendliche gelegentlich Ihre Anerkennung spüren – einen besseren Motivationsschub gibt es nicht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herbert Kaltner
Vorsitzender KJR-Dachau

Inhaltsangabe

KJR Dachau Intern

Vorstand und Revisoren	S. 3
Geschäftsstelle	S. 5
Service und Verleih	S. 6
KJR Mitarbeiter	S. 7
Veranstaltungen	S. 8
Arbeitsgruppen und Vertretungen	S. 9

Veranstaltungen

Internationale Jugendbegegnung	S. 10
Pfingstfreizeit	S. 10
Zeltlager	S. 11
Veranstaltung zur Bundestagswahl	S. 11
Fortbildungen	S. 12

Jugendorganisationen	S. 13

Gemeindejugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Erdweg	S. 20
Weichs	S. 21
Bergkirchen	S. 22
Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn, Sulzemoos	S. 23

KJR-Info

Struktur des KJR	S. 24
Fördermöglichkeiten	S. 25

Veranstaltungskalender	S. 26

Impressum

Kreisjugendring Dachau
des Bayerischen Jugendrings, KdöR
V.i.S.d.P.: Vorsitzender Dr. Herbert Kaltner
Straße: Mittermayerstr. 22
Ort: 85221 Dachau
Telefon: 0 81 31 - 79 244
Telefax: 0 81 31 - 72 398
Internet: www.kjr-dachau.de

Redaktion: Peter Bernard & Sascha Goertz
Textchefin: Astrid Rötzer
Gestaltung: Dagmar Breitenbauch
Texte: KJR Dachau und Jugendorganisationen
Bilder: KJR Dachau und Jugendorganisationen; dieprojektoren agentur für gestaltung und präsentation
Auflage: 1.100 Exemplare
Druck: Flyer-Alarm München

Vorstand und Revisoren

Dr. Herbert Kaltner
Vorsitzender, 54 Jahre,
Hochschullehrer, ledig
Bund der Deutschen
Katholischen Jugend (BDKJ)

„Ich möchte mittels gut gestalteter Jugendarbeit die Interessen und Talente von Jugendlichen fördern. Im KJR-Vorstand arbeite ich mit, weil es mir viel Freude bereitet, die Vielfalt der Wertvorstellungen, die die einzelnen Jugendorganisationen verkörpern, zu sehen und mich dafür einzusetzen!“

Sascha Goertz,
Stellvertretender
Vorsitzender, 38 Jahre,
SAP Projektmanager
verbandlos

„Ich bin nun seit knapp über 20 Jahren im KJR Vorstand tätig, anfangs als Beisitzer und seit einigen Jahren als stellvertretender Vorsitzender. Hierbei möchte ich mich für die Jugendorganisationen und Jugendlichen im Landkreis Dachau einsetzen. Als Mitglied im Vorstand des Kreisjugendrings kann ich etwas bewegen. Solange mir das Spaß macht und so lange mir die Delegierten ihr Vertrauen schenken, werde ich mich hier weiterhin engagieren.“

Michaela Neuhäusler
Beisitzerin, 30 Jahre,
Sekretärin, verheiratet, 1 Kind
Bayerische Sportjugend

„Ich bin über den Skiverein in die bsj (Bayerische Sportjugend) gekommen und dann in der Vollversammlung in den KJR-Vorstand gewählt worden. Die Arbeit im KJR macht mir Spaß, da es möglich ist, die Gesellschaft im Kleinen mitzugestalten. Die regelmäßigen Treffen ermöglichen einen guten Überblick über aktuelle Themen.“

Stephan Kauschinger
Beisitzer, 32 Jahre,
Finanzwirt, verheiratet, 2 Kinder
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern (dbbjb)

„Ich bin stellvertretender Kreisjugendleiter der dbbjb und Vorsitzender des Kreiskatholikenrats Dachau, einem Laiengremium der rund 60000 Katholiken im Landkreis Dachau. Im Kreisjugendring-Vorstand bin ich tätig, weil es für den Vorstand schwer war, Vorstandsmitglieder zu finden und ich nach meiner aktiven Zeit als Leiter einer Jugendgruppe nun meine Erfahrungswerte in die Arbeit dieses Gremiums zurückspiegeln möchte.“

Evi Wittmann
Revisorin, 55 Jahre
Augenoptikerin, verheiratet, 2 Kinder
Trachtenjugend d‘Ampertaler Dachau

„Ich habe mich als Revisorin zur Verfügung gestellt, weil der Zeitaufwand gering ist, ich aber trotzdem meinen Beitrag leisten möchte. Mehr geht leider nicht, da sich der Aufwand im Trachtenverein auch nicht allein nur auf die Arbeit mit der Jugend beschränkt.“

Gerda Weinbacher
Revisorin, 45 Jahre
Kinesiologin, verheiratet, 2 Kinder
Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN)

„Ich vertrete seit über zehn Jahren die Jugendorganisation Bund Naturschutz im Kreisjugendring Dachau. Die Arbeit als Revisor habe ich angenommen, weil ich eine kaufmännische Ausbildung habe und mich die Buchhaltung des Kreisjugendrings interessiert.“

KJR-Vorstand

Rückblick auf 2013

Im Frühjahr 2013 fanden die letzten Vorstandswahlen statt. Wiedergewählt wurden Michaela Neuhäusler, Stephan Kauschinger, Sascha Goertz und Herbert Kaltner. Der Vorstand trifft sich jährlich zu ca. zehn Sitzungen, gestaltet die beiden Vollversammlungen und bearbeitet, wenn nötig, grundlegende Themen bei Klausurtagen.

In 2013 lag der Schwerpunkt der Vorstandsarbeit in der Neuausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit des Kreisjugendrings unter Einbeziehung der „Neuen Medien“. Dazu gehörte die Entwicklung eines neuen Logos. Seit Ende 2013 werden Flyer, Plakate und Webseite auf das neue Design angepasst. Die Neugestaltung der Webseite

lesen Sie weiter auf Seite 4

umfasst hierbei auch eine neue Struktur, sowie eine technische Umstellung zur besseren Pflege der Daten. Die komplette Umstellung soll bis Mitte 2014 abgeschlossen sein. Im Rahmen dieser Aktion wird erstmalig auch der Ihnen vorliegende Jahresbericht erstellt, der jährlich veröffentlicht werden soll.

Darüber hinaus führte der Vorstand das Jugendleiterfest als Dankeschön für die Zusammenarbeit im letzten Jahr durch. Auch die Vor- und Nachbereitung der Frühjahrs- und Herbstvollversammlung sowie die regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und an den Sitzungen des Lenkungsausschusses von Dachau-AGIL gehören zu den Vorstandsaufgaben. Im letzten Jahr wurde außerdem ein Notfallkonzept erstellt.

Breiten Raum in der Vorstandsarbeit nehmen die Verantwortung für die Jugendarbeit in den Gemeinden Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sulzemoos und Weichs ein, sowie die Jugendsozialarbeit an den Mittelschulen Bergkirchen, Erdweg und Odelzhausen. Der Vorstand beschäftigt sich regelmäßig mit den aktuellen Entwicklungen in beiden Geschäftsfeldern, hält punktuell Kontakt zu den jeweiligen Bürgermeistern und unterstützt, wenn nötig, bei Problemen.

Vorstandsmitglieder gesucht!

Der Vorstand des Kreisjugendrings Dachau sollte aus sieben Personen bestehen, derzeit sind aber nur vier der Positionen besetzt. Wer also noch Lust hat, sich ehrenamtlich als Vorstandsmitglied beim KJR Dachau zu engagieren, der hat dazu demnächst Gelegenheit: Die nächste Möglichkeit, die fehlenden Plätze zu besetzen, besteht auf der Frühjahrsvollversammlung des KJR Dachau am 5. Mai 2014.

Wer Interesse daran hat, Erfahrungen in rechtlichen, organisatorischen und pädagogischen Fragen zu sammeln, die auch in der eigenen Jugendorganisation oder beim eigenen Projekt weiter helfen, der ist im KJR Vorstand bestens aufgehoben.

Vorstandsmitglieder haben die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen und neue Erkenntnisse zu gewinnen. Und zwar nicht nur in Bezug auf die Ziele und Aktionen des KJR, sondern auch auf die Zuschussvergabe und Finanzierungsmöglichkeiten, die es gibt. Er oder sie erhält Einblick in alle Bereiche der Jugendarbeit und kann die Arbeit des Kreisjugendrings und die Jugendpolitik im Landkreis Dachau entscheidend mitgestalten. Der Zeitaufwand hält sich dabei im Rahmen und erfolgt natürlich unter Berücksichtigung der jeweiligen Kapazitäten.

Die Delegierten der Jugendorganisationen trafen sich auch in 2013 zwei mal zur Vollversammlung, um über die Jahresplanung und den Haushalt des KJR zu beschließen sowie die Rechenschaftsberichte des KJR-Vorstands entgegenzunehmen. Außerdem beschlossen sie über verschiedene Projekte und tauschten Informationen über ihre eigene Tätigkeit aus.

Laut Satzung muss einer der drei freien Posten durch eine weibliche Person besetzt werden und höchstens einer der Posten darf mit einer Person besetzt werden, die nicht Mitglied einer Jugendorganisation des KJR Dachau ist. Eine Neuwahl des gesamten Vorstands sowie der beiden Revisoren erfolgt turnusmäßig nach zwei Jahren Amtszeit. Die nächste reguläre Neuwahl wird damit bereits im Frühjahr 2015 stattfinden!

KJR – Die Geschäftsstelle

In der 2012 umgebauten Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Dachau sind derzeit insgesamt fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Neben drei Büroräumen befindet sich in der Geschäftststelle auch ein kleiner Besprechungsraum. Im Zuge der Neugestaltung der KJR-Öffentlichkeitsarbeit wurde ein neues Logo entworfen, dessen Farbgestaltung in einer Internet-Abstimmung ermittelt wurde. Mit grünem Mittelbuchstaben ist es zeitgemäßer als das alte, gefällt den Mitarbeitern besser und ist seit September 2013 an der Außenseite der Geschäftsstelle sichtbar angebracht.

Kontaktadresse:

KJR Geschäftsstelle
Mittermayerstr. 22
85221 Dachau

Telefon: 0 81 31 - 7 92 44
Telefax: 0 81 31 - 7 23 98
E-Mail: email@kjr-dachau.de

Öffnungszeiten
Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Peter Bernard
Als Leiter der Geschäftsstelle kümmert sich Peter Bernard um sämtliche Belange des KJR. Dazu gehören die Verantwortung für Finanzen und Personal, die Vorbereitung und Begleitung von Vorstandssitzungen und Vollversammlungen sowie natürlich die Beratung zu sämtlichen anstehenden Fragen, die den KJR betreffen.

Karin Brand
Die gute Seele des Büros ist beim Kreisjugendring Dachau immer dann Ansprechpartnerin, wenn es um Personalangelegenheiten, die Finanzverwaltung und die Materialbelegung geht.

Aaron Schweiger
Rund um PC, Internet und Technik ist er innerhalb der Geschäftsstelle der zuständige Fachmann. Darüber hinaus kümmert er sich um das Ferienportal, bearbeitet die Zuschussanträge und fungiert als Ansprechpartner für die JugendleiterCard und die Ferienpässe.

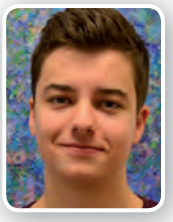
Markus Bernard
Bei Versicherungen für die Jugendarbeit und KJR-Veranstaltungen kommt er zum Zug. Auch die Verwaltung der KJR-relevanten Adressen, die Organisation der Vollversammlungen und die Pflege der Infomappe gehören zu seinen Aufgaben.

Lukas Deffner
Als Materialverantwortlicher kümmert er sich um die Materialaus- und -rückgabe sowie die Wartung des Materials. Auch die ordnungsgemäße Übergabe und Rücknahme des Kleinbusses liegt in seinen Händen.

v.l.: Lukas Deffner, Aaron Schweiger, Helmut Burch (Pädagogischer Mitarbeiter), Karin Brand, Markus Bernard und Peter Bernard.

Geschäftsführer Peter Bernard an seinem Schreibtisch in der Geschäftstelle.

Service und Vermietung



Lukas Deffner
Materialverant-wortlicher

Materialvermietung

Direkt beim Kreisjugendring können unterschiedlichste Materialien von Mitgliedsorganisationen, zum Teil aber auch von sämtlichen Jugendgruppen, Vereinen und Privatpersonen gemietet werden. Nähere Informationen sowie die Mietgebühren können auf der KJR-Homepage unter **www.kjr-dachau.de** eingesehen oder unter der Telefonnummer 0 81 31 - 79 244 erfragt werden.

Direkt vom KJR vermietet werden folgende Geräte:

- Aufblasgerät für Luftballons
- Biertischgarnituren
- Buttonmaschinen
- Infotafeln (Tafelfläche 1,5 m x 1,0 m)
- Großball (ca. 1,4 m Durchmesser)
- Gerüstzelte (Bodenfläche 5,6 m x 6,0 m oder 5,2 m x 9,0 m, Firsthöhe 2,7 m)
- Schwungtuch (4,0 m Durchmesser)
- Spielseile (nicht zum Tauziehen geeignet!)

Prävention gegen sexuelle Übergriffe

Beratung und Hilfe durch Vertrauenspersonen beim KJR Dachau

Beim Kreisjugendring Dachau gibt es zwei Vertrauenspersonen, die zum Thema „sexuelle Übergriffe“ beraten und als erste Ansprechpartner für JugendgruppenleiterInnen, Kinder und Jugendliche aus den Jugendorganisationen sowie Eltern fungieren. Wer einen Verdacht hat, von Opfern ins Vertrauen gezogen wurde oder einfach nur Gesprächsbedarf und Fragen zu diesem Thema hat, kann die Vertrauenspersonen jederzeit ansprechen.

Anna Altmann und Birgit Baum wechseln sich ab und sind per Telefon oder E-Mail erreichbar:

Telefon: 0 81 31 - 27 17 040
E-Mail: vertrauensperson@kjr-dachau.de

Kleinbus

Der Kreisjugendring Dachau hält für die Jugendorganisationen einen Ford Transit mit neun Sitzplätzen und großem Gepäckraum bereit.

Voraussetzung für die Entleihung:

Der Fahrer muss mindestens drei Jahre den Führerschein Klasse B (neu) bzw. Klasse III (früher) besitzen, zuverlässig sein und beim KJR Dachau möglichst ein Fahrsicherheitstraining absolviert haben.

Infomappe für Jugendleiter

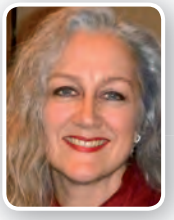
Auf der Homepage des Kreisjugendrings Dachau steht eine Infomappe für Jugendleiter zum Download bereit. Darin enthalten sind sämtliche Informationen, die für Jugendleiter und Betreuer Jugendlicher im Landkreis Dachau von Interesse sein können. Neben Kontaktdaten finden sich darin auch Informationen über die JugendleiterCard, gesetzliche Bestimmungen, Tipps zu Ferienfreizeiten, Fortbildungen, Tagesaktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit, Spielideen und Pädagogik sowie Hintergrundinformationen über den KJR.

KJR – Die Mitarbeiter

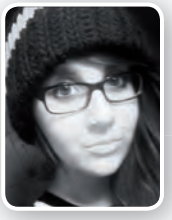
Anna Altmann
Vertrauens-person

Matthias Aßenmacher
Betreuer Juz Odelzhausen

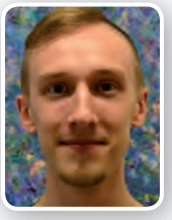
Bianca Bänisch
Betreuerin Juz Odelzhausen



Birgit Baum
Vertrauens-person



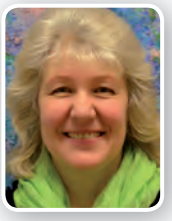
Rosanna Becker
Betreuerin Juz Erdweg



Markus Bernard
Sachbearbeiter

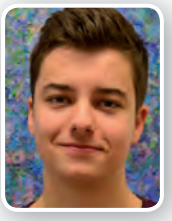
Peter Bernard
Geschäftsführer

Johannes Bockermann
Pädagogischer Mitarbeiter GJA Bergkirchen



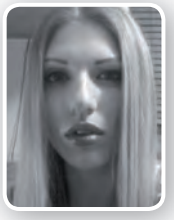
Karin Brand
Sachbearbeiterin

Helmut Burch
Gemeindejugend-pfleger Weichs Pädagogischer Mitarbeiter



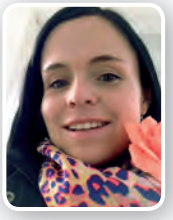
Lukas Deffner
Materialwart

Ludwig Gasteiger
Gemeindejugend-pfleger Sulzemoos



Jacqueline Hardt
Betreuerin Juz Erdweg

Ramona Kitzinger
Gemeindejugend-pflegerin Odelz-hausen / Pfaffen-hofen a.d. Glonn / Sulzemoos



Mirjam Le Pape
Betreuerin Juz Erdweg

Sebastian Leiß
Pressereferent

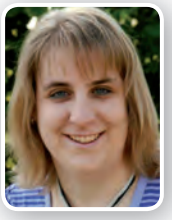
Florian Mayrhörmann
Mitarbeiter GJA Bergkirchen

Sonja Meixner
Betreuerin Juz Odelzhausen

Kathrin Metzger
Jugendsozial-arbeiterin Mittelschule Erdweg

Stefanie Riederer
Jugendsozial-arbeiterin Mittelschule Odelzhausen

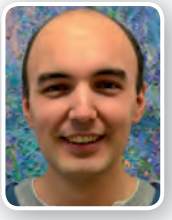
Dieter Paidar
Mitarbeiter GJA Bergkichen



Sonja Rathgeb
Gemeindejugend-pflegerin Bergkirchen

Astrid Rötzer
Pressereferentin

Janusz Rys
Gemeindejugend-pfleger Erdweg



Aaron Schweiger
Sachbearbeiter

Sabine Welsch
Jugendsozial-arbeiterin Mittelschule Bergkirchen

Veranstaltungen

Mitarbeitertag

Am 20. April fand am Petersberg der dritte Mitarbeitertag des Kreisjugendrings Dachau statt. Zum Thema „Rhetorik und wirksame Kommunikation“ referierte Götz Braun vor 30 Teilnehmern. Nachdem zunächst die Erwartungen und Inhalte des eintägigen Workshops geklärt wurden, folgten danach gleich die kommunikationspsychologischen Grundlagen. Anhand vieler Praxisbeispiele und Tipps wurde erprobt und geübt, wie man frei sprechen und wirksam auftreten kann, um somit erfolgreiche Wege in der Kommunikation zu betreten.

KJR Grillfest

Am 6. Juli lud der KJR-Vorstand auf dem Gelände des Pfarrheims St. Peter die Jugendleiter, Ferienbetreuer sowie alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter zu einem Grillfest ein. Der Karlsfelder Verein „Jugendkultur und Arbeit e.V.“ sorgte dabei für die Bewirtung mit Fleisch, vegetarischem Grillgut, Cocktails und Begrüßungssekt. Bis 23 Uhr saßen die rund 60 Gäste zusammen, unterhielten sich, amüsierten sich bei den angebotenen Funsportaktivitäten wie Jugger oder Ultimate Frisbee oder genossen einfach nur den lauen Sommerabend.

Treffen der Jugendorganisationen in den Gemeinden

Dachau

Am 7. März 2013 trafen sich auf Einladung des Kreisjugendrings Dachau die Vertreter von neun Dachauer Jugendorganisationen mit Stadtjugendpflegerin Christine Wörthmann und der Jugendreferentin Luise Krispenz zum gegenseitigen Informationsaustausch.

Odelzhausen

In der Gemeinde Odelzhausen fanden in 2013 zwei Treffen der Jugendorganisationen statt. Neben dem reinen Informationsaustausch mit der Gemeindejugendpflegerin Ramona Kitzinger wurde über die Erhöhung der Grundstockförderung und eine Mitwirkung anlässlich des Gemeindejubiläums in 2014 beraten.

Karlsfeld

In Karlsfeld trafen sich am 20. März die Vertreter dreier Jugendorganisationen mit dem Kreisjugendring-Geschäftsführer Peter Bernard zum Informationsaustausch. Unter anderem wurde der Beschluss gefasst, im Herbst 2014 die Vertreter des dann neu gewählten Gemeinderats und den Bürgermeister zum Treffen der Jugendorganisationen einzuladen.

Die KJR-Mitarbeiter beim Mitarbeitertag 2013 am Petersberg

Arbeitsgruppen und Vertretungen

Initiative JUKU

Der derzeitige Vorstand der „Initiative JUKU“

Helmut Burch ist seit 2011 als pädagogischer Mitarbeiter des Kreisjugendrings Mitglied des Vorstands der Initiative Jugendkulturzentrum Dachau („JUKU“). Seit 2006 engagiert sich die Initiative JUKU für die Einrichtung geeigneter Räumlichkeiten für jugendkulturell Aktive in Dachau. Lange Zeit war ungewiss, ob der favorisierte Standort des Jukus auf dem Gelände der Papierfabrik realisierbar ist, so dass diverse mittelfristige Alternativen durchdacht werden mussten, die leider nie realisierbar waren. Nach langem Stillstand kam 2013 endlich wieder Bewegung in das Thema. Der Vorstand bemühte sich intensiv um Kontakt- und Informationsarbeit mit den Stadtratsfraktionen und dem Kulturausschuss, um darzustellen, warum ein Jugendkulturzentrum weiterhin gebraucht wird. Mit Erfolg: Das Juku ist dort nun fest eingeplant. Da die jugendkulturellen Rahmenbedingungen sich aber seit 2006 verändert haben, plant die Initiative eine umfangreiche neue Bedarfserhebung, um die Raumkonzeption zu aktualisieren.
http://www.juku-dachau.de

Dachau AGIL

Der KJR ist Mitglied im Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL (Amper-Glonn-Ilm-Land e.V.), ebenso wie 15 Landkreisgemeinden und 21 weitere Verbände sowie Unternehmen. Der Verein existiert seit 2006 und hat sich zum Ziel gesetzt, unseren Landkreis, gerade für Kinder und Jugendliche, als Lebens- und Arbeitsraum weiterzuentwickeln. Da die unterschiedlichen Projekte des Vereins die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen beeinflussen, ist es originäre Aufgabe des KJR, auch an dieser Stelle deren Interessen zu vertreten. Besonders wichtig für den Verein war die Anerkennung als LEADER (Liaisons Entre Actions de Developpment de l´Economic Rurale) Aktionsgruppe. Mit diesem EU-Programm werden umfassende, innovative und partnerschaftliche Ansätze zur Stärkung und selbstbestimmten Entwicklung ländlicher Regionen gefördert. Besonders betont wird dabei Nachhaltigkeit und aktive Bürgergesellschaft.
Für nähere Informationen:
http://www.dachau-agil.de

Jugendhilfeausschuss

Die Jugendverbände und der KJR sind entsprechend ihrer Bedeutung und des Umfangs ihres Wirkens mit drei stimmberechtigten Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss vertreten. Der Jugendhilfeausschuss ist ein ständig beschließender Ausschuss des Kreistags und spielt bei der Haushaltsberatung des Jugendamts eine wesentliche Rolle. Somit hat die Beschlussfassung im Ausschuss wiederum großen Einfluss auf die finanzielle Förderung des Kreisjugendrings. Insgesamt sind sechs Vertreter/-innen der Jugend- und Wohlfahrtsverbände sowie neun gewählte Politiker/-innen des Kreistags im Jugendhilfeausschuss stimmberechtigt. Mit der Beteiligung von in der Jugendarbeit und in der Jugendhilfe erfahrenen Personen kommt die Fachlichkeit dieses Gremiums zum Ausdruck. Zusätzlich gibt es noch weitere beratende Fachleute, die jedoch im Jugendhilfeausschuss nicht stimmberechtigt sind. Informationen zur Aufgabenstellung und zu den gesetzlichen Grundlagen eines Jugendhilfeausschusses finden sich unter:
http://www.bjr.de/jugendarbeitbayern/jugendringe/ring-buch/jugendhilfeausschuss.html

Internationale Jugendbegegnung Dachau

Erinnern – Begegnen – Verstehen – Zukunft Gestalten

Unter dem Motto „erinnern – begegnen – verstehen – Zukunft gestalten“ fand vom 27. Juli bis 9. August 2013 die Internationale Jugendbegegnung Dachau (IJB) statt. Insgesamt kamen 99 Jugendliche aus 24 verschiedenen Ländern angereist, um sich bei der zum 31. Mal durchgeführten Veranstaltung mit der Zeit des Nationalsozialismus, aber auch mit heutigen Formen von Ausgrenzung und Rassismus zu beschäftigen. Der Austausch und die Begegnung verschiedener Kulturen standen dabei im Mittelpunkt.

Highlights des vielfältigen Programms waren natürlich die Zeitzeugengespräche mit Überlebenden der nationalsozialistischen Gräuel wie Abba Naor, Max Mannheimer, Ernst Grube, Mirjam Ohringer, Peter Perel, Karl Rom und Anita Lasker-Wallfisch. In Gesprächen mit ihnen wurden viele Fragen gestellt und geduldig beantwortet. Vor allem ermutigten die Zeitzeugen die Jugendlichen, sich wachsam, kritisch und aktiv gegen den heute immer noch alltäglichen Rassismus einzusetzen.

Außerdem standen Führungen durch die Gedenkstätte, Exkursionen, Instandhaltungsarbeiten, Kreativangebote und verschiedene, zum Teil mehrtägige Workshops auf dem Programm. Aber natürlich blieb auch genügend Zeit für persönliche Gespräche, gemeinsames Feiern, Sport und das Kennenlernen des heutigen Deutschlands.

Die Planung, Organisation und Durchführung des vielfältigen Programmes der IJB Dachau liegt in den Händen eines internationalen Teams von über 20 jungen Leuten. Ehrenamtlich engagieren sie sich das ganze Jahr für die Idee der Internationalen Jugendbegegnung Dachau. Der Kreisjugendring Dachau ist als einer der Träger der Veranstaltung seit Jahren für die Finanzen zuständig.

Pfingstfreizeit am Walchensee

Direkt am Walchensee fand auch im letzten Jahr wieder die KJR-Pfingstfreizeit statt. Knapp 50 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren waren diesmal dabei und trotzten dem eher winterlichen Wetter. Aufgeteilt in sechs Gruppen mit jeweils zwei Betreuern verbrachten sie zehn ereignisreiche und spannende Tage auf und um den Platz herum. Floßfahrten, Nachtwanderungen, Bastelaktionen und jede Menge Spiele standen für die Jugendlichen, die natürlich wie immer auch selbst an der Gestaltung ihrer Freizeit mitwirkten, auf dem Programm. Zusätzlich gab es gruppenübergreifende Aktionen, an denen alle Jugendlichen teilnahmen: Ein Rollenspiel zum Thema „Die Simpsons“, einen „Casino-Abend“ mit Dresscode, Lagerfeuer und einen „Westernabend“ beispielsweise. Das Wetter ließ leider zu wünschen übrig: Dauerregen und kühle Temperaturen unter 10 Grad begleiteten die Jugendfreizeit. Der Stimmung aber tat das keinen Abbruch. „Es war eher so, dass der Zusammenhalt auf dieser Ferienfahrt besonders gut war“, bestätigte dann auch Christian Prantl, einer der Leiter der Pfingstfreizeit. „Alle haben mitgemacht und waren motiviert. Es gab eigentlich keine Konflikte und die Jugendlichen haben sich sehr engagiert!“ Zwei Jugendliche hatten beispielsweise einen Standardtanzkurs angeboten – und (fast) alle haben mit Begeisterung und Spaß mitgemacht.

Viele der Betreuer, die natürlich auf ihre Aufgabe ausgiebig vorbereitet werden, waren früher selbst als Teilnehmer dabei. Bekocht werden die Jugendlichen übrigens auch von KJR-Mitarbeitern, außer an einem Tag, dann leistet jede Gruppe einen Beitrag zum Büffet: Diesmal gab es amerikanisches Barbecue.

Spaß und Aktivitäten an der frischen Luft

KJR-Zeltlager 2013 in Ainhofen

Vergangenen August verbrachten insgesamt 32 Kinder und Jugendliche elf Nächte unter freiem Himmel. Sie nahmen vom 7. bis 18. August am Zeltlager des Kreisjugendrings Dachau auf dem Jugendfreizeitgelände Ainhofen teil, wo sie in vier Gruppen nach Geschlechtern getrennt in Zehn-Personen-Zelten untergebracht waren.

Wie bei allen KJR-Freizeiten war das Zeltlager von der Mitbestimmung der Teilnehmer geprägt. Bei den täglichen Lagerparlamenten konnten die Teilnehmer festlegen, an welchen Aktivitäten sie teilnehmen möchten. Während die einen Leinwanduhren basteln oder Fotocollagen erstellen wollten, zogen es andere vor, Tischtennis oder Brettspiele zu spielen oder sich einfach nur mit Freunden zu unterhalten. Nach dem Mittagessen wurde gechillt, meditiert oder ausgeruht, damit für den Nachmittag wieder alle fit waren.

Aufgrund des herrlichen Sommers im letzten Jahr ergab sich beispielsweise häufig die Möglichkeit, ins nahegelegene Freibad nach Ainhofen zu gehen. Nach dem Abendessen und dem zugehörigen Spüldienst für die Teilnehmer wurden schließlich gemeinsame Abendaktivitäten angeboten, an denen in der Regel auch alle teilnahmen: Ein Lagerfeuerabend mit Gruppentänzen, ein Postenlauf, ein italienischer Abend mit selbst gebackener Pizza, ein selbst organisierter Disco-Abend oder eine Nachtwanderung standen beispielsweise auf dem Programm. Dass die Teilnehmer Spaß hatten, zeigte sich nicht zuletzt an den täglich abgegebebenen Stimmungseinschätzungen: Es gab beinahe nur Bestwertungen. Michael Hanselmann, der das Zeltlager seit 2012 zusammen mit Franziska Märkl leitet, freut sich daher schon darauf, auch beim kommenden Zeltlager wieder in viele bekannte Gesichter zu sehen: Rund zwei Drittel der Kids nehmen in der Regel mehrfach am Ferienlager teil.

Jugend trifft auf Politik

Bundestagskandidaten standen Rede und Antwort

Damit sich jugendliche Wähler vor der Bundestagswahl eine fundierte Meinung bilden konnten, hatte der Kreisjugendring Dachau gemeinsam mit dem Bund der Katholischen Deutschen Jugend im Vorfeld eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Eingeladen waren dazu alle politikinteressierten Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren.

Vertreter nahezu aller Parteien kamen in der Dachauer Friedenskirche zusammen, um jugendrelevante Themen zu besprechen und ihre Position darzulegen. Die Jugendlichen selbst hatten die Möglichkeit, Themen, die sie interessieren, anzusprechen und bei der anschließenden Podiumsdiskussion weiter zu thematisieren. Zu Gast bei der fast dreistündigen Veranstaltung waren folgende Bundestags- und Landtagskandidaten für den Wahlkreis Dachau / Fürstenfeldbruck: Gerda Hasselfeldt (CSU), Michael Schrodi (SPD), Achim Liebl (Bündnis90 / Die Grünen), Bernd Heilmeier (Freie Wähler), Ralf Reinhardt (Piraten), Reinhard Mosner (Die Linke) und Andreas Schwarzer (FDP).

Politiker nahezu aller Parteien stellten sich den Fragen der Jugendlichen.

Erste Hilfe für Ferienbetreuer

Für die Betreuer der Freizeiten des Kreisjugendrings finden regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen statt. Letztes Jahr handelte es sich dabei um ein eintägiges Erste Hilfe Training, das am 13. April 2013 von einem Fachreferenten des BRK durchgeführt wurde. Neben allgemeinen Informationen zur Erstversorgung und Wundbehandlung ging es dabei vor allem um für Jugendbetreuer praxisrelevante Themen. Welche Gefahren gibt es bei Ferienfahrten, welche Unfälle geschehen häufig etc. Schnittverletzungen, verstauchte Gelenke, Platzwunden und ähnliches wurden daher in den Fokus der Veranstaltung gestellt. In einfachen Worten, sehr verständlich und kurzweilig wurden die Teilnehmer informiert. Vor allem aber ist es dem Kursleiter gelungen, den Teilnehmern die Angst vor dem Ernstfall zu nehmen. „Jede Hilfe ist besser als keine Hilfe“, erläuterte Michael Karlstetter. „Sie können eigentlich nichts falsch machen, außer wenn Sie nichts machen!“

Fahrsicherheitstraining

Am 27. Juli wurde wieder das Fahrsicherheitstraining auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei Dachau durchgeführt. Die jährlich stattfindende Veranstaltung richtet sich an Jugendleiter und Ferienbetreuer des KJR, die häufig mit vollbesetzten Kleinbussen unterwegs sind.

Insgesamt zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 18 und 31 Jahren nahmen daran teil: Jugendleiter und Betreuer von Jugendrotkreuz, Wasserwachtjugend, KJR-Dachau und der Evangelischen Jugend Friedenskirche. Von 9 bis 13 Uhr dauerte das Training, das Karl Englmann von der Kreisverkehrswacht gemeinsam mit zwei Kollegen durchführte. Nach der theoretischen Einführung, in denen die Fahrer auf spezielle Gefahren, die auf sie zukommen könnten (Ablenkung, Lenkverhalten von Kleinbussen bei Vollbesetzung, Glatteis, etc.), hingewiesen wurden, ging es gleich zur Praxis. Es galt mit insgesamt vier 9-sitzigen Kleinbussen auf nasser Fahrbahn zu kreisen, punktgenau einzuparken und die Gefahrenbremsung zu üben. Insbesondere das Ausbrechen des Busses aus der Spur sowie die Einschätzung der genauen Maße des Busses waren für viele Teilnehmer neu. „Es hat mich ganz schön Überwindung gekostet, voll auf die Bremse zu treten. Aber ich fühle mich jetzt sicherer, da ich das Fahrverhalten besser einschätzen kann“, schilderte im Anschluss eine der Teilnehmerinnen ihre Eindrücke. Insgesamt wurde das Training von allen Teilnehmern als positiv bewertet, zumal nicht nur viel gelernt wurde: „Es hat auch richtig Spaß gemacht!“

Jugendleiterfortbildung

Urheberrecht – was muss ich beachten?

Zum Thema „Urheberrecht“ fand am 6. November 2013 im Thoma-Haus in Dachau eine Jugendleiterfortbildung statt. Die Rechtsanwältin Anne-Katrin Petsch referierte vor insgesamt 15 Teilnehmern aus verschiedenen Gemeinden über die rechtlichen Schwierigkeiten, die bei der Verwendung von öffentlichem und eigenem Bild- und Videomaterial auftreten können. Hierbei informierte sie darüber, wie Jugendleiter vorgehen müssen, wenn sie Fotos von Jugendaktivitäten verwenden möchten, was bei der Verwendung von öffentlichen Bildern z.B. für Flyer oder Facebook-Auftritte beachtet werden muss. Und worauf es ankommt, wenn bei öffentlichen Veranstaltungen oder auch in kleinen Gruppenstunden Musik gespielt wird oder Videos gezeigt werden. Auch die Frage, ob Veranstaltungsnamen geschützt werden sollten, stand im Raum. Nach dem Vortrag hatten die Teilnehmer der Veranstaltung die Gelegenheit, konkrete Fragen an die Referentin zu richten.

Foto: dieprojektoren agentur für gestaltung und präsentation | www.dieprojektoren.de

Jugend der Muckerl-Bühne

Zur Jugend der Muckerl-Bühne e.V. Karlsfeld gehören eine Kindergruppe, die Minis (6 - 12 Jahre) und eine Jugendgruppe (16 - 27 Jahre). Die Minis treffen sich einmal die Woche und spielen in ihren Gruppenstunden Theaterspiele oder bereiten sich auf ihr nächstes Stück vor. Außerdem wird großer Wert darauf gelegt, dass alle beteiligten Spieler auch in die Stückauswahl und die Vorbereitung mit einbezogen werden.

Die Jugend trifft sich nach Möglichkeit alle zwei Wochen zu Gruppenstunden, in denen dann Theatersport stattfindet – Bewegung, Maskentheater, Statuentheater, Improvisation bis hin zu Schwarzem Theater. Auch die Jugend bereitet sich natürlich auf Stücke vor und hat auch schon Stücke selbst geschrieben, wie zum Beispiel das Krimi-Dinner „Frouwwen“, das gerade einen großen Erfolg gefeiert hat.

Außerdem spielt die Jugend in der Regel auch mit den Erwachsenen zusammen und im Sommer nehmen jedes Jahr Jugendliche aus unserer Gruppe am Bayerischen Jugendtheatertreffen teil. Gemeinsame Aktionen wie Theaterbesuche, Freizeiten, Minigolfen oder Pizza essen runden das Programm ab.

Inzwischen wurden über 60 Theaterstücke – Musicals, Märchen, Krimis, Eigenproduktionen, Boulevardkomödien sowie diverse Sketche und Weihnachtsspiele auf die Bühne gebracht. Besondere Highlights sind die seit 2002 regelmäßig stattfindenden Freilicht-Aufführungen.

Muckerlbühne-Jugend
Sandra Haas
Rosenstraße 4 • 85757 Karlsfeld
Telefon: 0 81 31 - 98 31 61
E-Mail: sandra@amateurtheater-bayern.de

Evangelische Jugend Friedenskirche, Korneliuskirche und Gnadenkirche

Zur evangelischen Jugend Dachau gehören die Jugendgruppen dreier Kirchen. Im Kinder- und Jugendhaus der Evangelischen Friedenskirche treffen sich fast täglich verschiedene Kinder- und Jugendgruppen, die gemeinsam essen, spielen oder Ausflüge unternehmen. In der offenen Kneipe „Uferlos“ kommen schließlich alle Jugendlichen zusammen. Über das Jahr verteilt finden zudem Kinderfreizeiten, Zeltlager, Kinderbibeltage sowie Freizeiten für Jugendliche, Jugendgottesdienste und der JugendKunstRaum statt.

Zur Evangelischen Jugend der Gnadenkirche gehören die 14-tägige Kindergruppe und die Kinder-Actiontage, die in Röhrmoos stattfinden. Außerdem gehen gut 20 Jugendliche ein und aus. Im Jugendkeller gibt es Platz zum Kickern und Billard spielen und in Dachau gibt es Aktionen wie Übernachtungen im Kirchenraum, Filmabende, Ausflüge und Jugendgottesdienste.

Zur Evangelischen Jugend der Korneliuskirche gehören zehn Jugendliche, die mit besonders viel Engagement Veranstaltungen für Kinder organisieren. So finden regelmäßige Aktionen wie Kinderkino, Bastelnachmittage und Kinderbibeltage statt. Besondere Highlights im Jahr sind das Kinderpfingstzeltlager und das Kinderadventwochenende.Seit 2013 hat sich außerdem eine neue Gruppe aus ehemaligen Konfirmanden gebildet.

Evangelische Jugend Friedenskirche, Korneliuskirche und Gnadenkirche
Katharina Thiersch
Anton-Günther-Straße 1 • 85221 Dachau
Telefon: 0 81 31 - 31 89 246
E-Mail: thiersch@friedenskirche-dachau.de

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Als Dachverband vertritt der BDKJ nicht nur die Interessen seiner Mitgliedsverbände, sondern die aller Pfarrjugendlichen.

Zweimal im Jahr trifft sich der BDKJ-Kreisvorstand mit seinen Mitgliedern aus den Mitgliedsverbänden, um Ziele festzulegen bzw. zu überprüfen, die Jahresplanung zu gestalten, den Finanzhaushalt zu bestimmen, den Vorstand und/oder die Kassenprüfer zu wählen, uvm. Jedes Jahr im November machen sich viele Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Landkreis Dachau zu Fuß von Petershausen auf den Weg nach Freising, um bei „Jugendkorbi“ mitzumachen, der größten diözesanen Veranstaltung für Jugendliche, an der jedes Jahr mehrere tausend Jugendliche teilnehmen. Mit dem jährlich durchgeführten Landkreisministrantentag („Minitag“) möchte der BDKJ in Kooperation mit der Jugendstelle Dachau DANKE sagen für das ehrenamtliche Engagement der Ministranten. Dabei kommen Spiel, Spaß und Überraschung nicht zu kurz. Das Thema des letzten Minitags lautete „Minis – gestrandet“.

2013 nahm der BDKJ Dachau außerdem an der 72-Stunden-Aktion teil. Wie bei „3 Tage Zeit für Helden“ hatten vom 13.-16.06.2013 Jugendgruppen und andere fleißige Helfer die Möglichkeit, innerhalb von 72 Stunden ein soziales Projekt umzusetzen und dabei zu zeigen, wie wichtig und wertvoll ehrenamtliches Engagement ist. Im Landkreis Dachau gab es zwei Gruppen: eine Gruppe war am Petersberg tätig und hat ein Kräuterkreuz gestaltet, die zweite Gruppe hat (Sitz-) Bänke gestaltet, die demnächst rund um den Ernst-Reuter-Platz aufgestellt werden sollen.

BDKJ Dachau
Anna Altmann
Gottesackerstr. 17 • 85221 Dachau
Telefon: 0 81 31 - 81 845
E-Mail: info@jugendstelle-dachau.de

Deutsche Beamtenbundjugend

Mit 30 Mitgliedern im Landkreis Dachau hat die deutsche beamtenbundjugend bayern zwei Ortsgruppen, die der Jungen Polizei und die der bfg-Jugend. Aus diesen beiden Gruppen bildet sich die Kreisjugendleitung als landkreisweites Leitungsgremium. Die dbbjb als Fachgewerkschaft für den öffentlichen Dienst bietet für ihre Mitglieder Rechtsberatung rund um den Beruf, nimmt an Warnstreiks bei Tarifverhandlungen teil und wirkt aktiv bei Gesetzesvorhaben mit. Es werden Schulungen zum Beamten- und Tarifrecht angeboten. Die Basisgruppen vor Ort treffen sich in regelmäßigen Abständen, um gemeinsam Freizeit zu gestalten. So wurden in 2013 der Münchner Flughafen und der bayerische Landtag besichtigt. Auch wird von der Gruppe der bfg-Jugend an einem regionalen Bowlingturnier in München teilgenommen. Die Junge Polizei bietet für die Anwärter der Bereitschaftspolizei Blaulichtpartys an. Vergangenes Jahr war das Thema bezahlbarer Wohnraum für „frisch“ im Großraum München eingesetzte Kolleginnen und Kollegen einer der Schwerpunkte der politischen Arbeit. Es wurde eine Wohnungsvermittlung für frisch ausgelernte Kolleginnen und Kollegen eingerichtet, die zum Berufsstart keine Wohnung im Großraum bekommen hatten.

Deutsche Beamtenbundjugend Bayern (dbbjb)
Sandra Kauschinger
Pater-Roth-Straße 7 • 85221 Dachau
Telefon: 0 81 31 - 18 80 130
E-Mail: dachau@dbbjb.de

Gewerkschaftsjugend im DGB

Wir als DGB Jugend vertreten die Interessen von über 14.000 jungen ArbeitnehmerInnen und Auszubildenden in unserer Region. Wir sind vor Ort präsent und helfen, wenn es mit der Ausbildung nicht klappt oder wenn es um die Übernahme nach der Ausbildung geht.

Jedes Jahr gehen wir auf Berufsschultour in die Klassen der Berufsschulen, um dort die neuen Azubis über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und sie zu beraten. Aber vor allem sind wir ein politisch-gesellschaftlich orientierter Jugendverband. In unseren Jugendgremien treffen sich Gewerkschaftsmitglieder, um gemeinsam Aktionen zu planen. Wir bereiten Gegendemonstrationen vor, wenn z. B. Neonazis aufmarschieren. Mit Aktionen wie Flash-Mobs / Radioballetts oder ähnlichem setzen wir uns ein für eine gute und sichere Beschäftigung, für eine gute Bildung und für bessere Ausbildungsverhältnisse. Wir wollen die Gesellschaft mit gestalten und mit Vorträgen und Workshops bereiten wir uns darauf vor.

Ein besonderes Highlight ist jedes Jahr der 1. Mai – der Tag der Arbeit. Unser Thema für den ersten Mai 2013 war „Prekäre Beschäftigung“. Wir haben uns mit Leiharbeit, Werkverträgen und Befristungen beschäftigt. Abends gibt es immer unser Laut-Stark-Festival, ein kostenloses Konzert auf dem Marienplatz, wo 2014 unter anderem Young Chinese Dogs spielen wird.

In unseren Gremien planen die Jugendlichen selbstständig und entscheiden, welche Aktionen sie durchführen wollen. 2014 stehen neben den Kommunal- und Europawahlen als Jahresthema auch Aktionen an zu dem Schwerpunkt „Freiräume mitbestimmen und gestalten“.

DGB-Jugend München
Laura Pulz
Schwanthalerstr. 64 • 80336 München
Tel: 0 89 - 51 700 - 107 • E-Mail: laura.pulz@dgb.de

Trachtenjugend Glonntaler und d'Ampertaler

Bei der Trachtenjugend Glonntaler Petershausen treffen sich alle 14 Tage 22 Mitglieder der Trachtenjugend zum Erlernen von Volkstänzen und Schuhplatteln. Neben den Trainingsstunden finden verschiedene Veranstaltungen statt: z. B. eine Fahrt ins Isargauzeltlager oder selbstständig und eigenverantwortlich ein Hüttenausflug. Im November besuchte die Glonntaler Trachtenjugend wie jedes Jahr den Gaujugendtag des Isargaus und auch die Weihnachtsfeier durfte nicht fehlen – umrahmt von einem Krippenspiel, kleinen Geschichten und musikalischen Darbietungen.

Der Trachtenjugend d'Ampertaler gehören derzeit 36 Kinder und Jugendliche an, die sich ebenfalls 14-tägig zu Kindertanzproben treffen. Dabei werden traditionelle Dachauer Tänze ebenso wie andere Volkstänze einstudiert. Außerdem erfolgen Auftritte anlässlich verschiedener Jubiläen, gemeinsame Ausflüge und Bastelaktivitäten. 2013 wirkte die Kindertanzgruppe außerdem u.a. beim Rahmenprogramm zur Verleihung des Ehrentitels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" der Ludwig Thoma Schule mit. Ein weiterer Höhepunkt waren die Auftritte zur 100-Jahrfeier der Lokalbahn in Altomünster.

Trachtenjugend d'Ampertaler
Evi Wittmann
Langerhansstraße 4
80999 München-Allach
Telefon: 0 89 - 81 24 366
E-Mail: kema-druck@t-online.de

Trachtenjugend Glonntaler
Conny Herzog
Maibaumstr.1 • 85293 Salmading
Tel: 0 84 41 - 72 701
E-Mail: conherz@web.de

Fischerjugend

Der Anglerclub Indersdorf e. V. hat eine starke Jugendgruppe mit derzeit 24 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 17 Jahren. Neben dem gemeinsamen Angeln in den vereinseigenen Gewässern wird dabei das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen gefördert. Auch das Freundschaftsfischen mit Junganglern aus benachbarten Vereinen ist sehr beliebt. Bei diesen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und es kommt oft zu neuen Freundschaften. Einmal im Jahr fährt die Jugendgruppe für fünf Tage zum Oberbayerischen Jugend- und Ausbildungszeltlager in verschiedene Regionen Oberbayerns.

Neben dem Thema Fischfang werden unsere Jugendlichen auch in Natur-, Tier- und Umweltschutz unterwiesen, wobei besonderer Wert auf den sozialen Aspekt gelegt wird. Die jungen Angler sollen neben dem Fischen auch die Vorgänge in der Natur und ihre Zusammenhänge verstehen, erhalten und respektieren lernen.

Zur Vorbereitung auf die Sportfischerprüfung (ab dem 14. Lebensjahr) stehen wir den jungen Anglern selbstverständlich zur Seite. Falls gewünscht, gehen wir mit ihnen gemeinsam die Fragen durch, behandeln ausführlich die Wissensgebiete und helfen beim Zusammenstellen der Ruten.

Durch den Bau unseres Vereins- und Jugendheims haben wir die richtigen Voraussetzungen geschaffen, um den Jugendlichen in unseren eigenen Schulungsräumen das nötige Wissen zu vermitteln. Die Aufgabe des 2. Jugendleiters übernimmt künftig Michael Ocker und Johannes Sallinger ist als Betreuer der Jugendgruppe tätig.

Fischerjugend
Armin Lachmann
Dorfstraße 3 b • 85229 Markt Indersdorf
Tel: 0 81 36 - 89 31 97
armin.lachmann@tum.de

2. Jugendleiter
Mike Ocker
Tel: 0 81 39 - 99 57 10

Jugendbetreuer
Johannes Sallinger
Tel: 0 81 36 - 75 97

Jugendorganisation Bund Naturschutz

Die Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) ist in den Orten Dachau, Haimhausen, Odelzhausen, Petershausen, Vierkirchen und Markt Indersdorf mit Kindergruppen für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren vertreten.

Die Orte Petershausen, Weichs und Vierkirchen haben gemeinsam eine Jugendgruppe für Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren. Weitere Informationen über die Gruppen findet man unter der Rubrik Kinder+Jugend auf der Webseite www.dachau.bund-naturschutz.de

2013 war die Ortsgruppe Haimhausen Gastgeber für die bayernweite Gruppenleiterfortbildung unter dem Motto „Landschaft schmeckt“. Dabei konnten sich die Gruppenleiter näher kennen lernen und bekamen neue Anregungen für ihre Gruppenstunden. Es wurden Wildkräuter gesammelt, ein Imker bei seinen Bienenstöcken besucht und anschließend gemeinsam unter Anleitung eines Kochs ein Abschlussessen gekocht.

Die Dachauer Kinder treffen sich einmal im Monat an der Amper, um mit ihren Gruppenleitern die Natur in der Nähe von Günding kennen zu lernen. 2013 wurden Tierspuren im Schnee gesucht, Würstel gegrillt, Biberspuren entdeckt, Kleinstlebewesen und Muscheln im nahegelegenen Teich erkundet und mit Acrylfarben Fliesen bemalt, die später im Wasserturm bei einer Kunstausstellung ausgestellt wurden. Ein Highlight war wieder die Schlauchbootfahrt auf der Amper. Im Herbst haben die Kinder aus Gräsern und Stöckchen kleine Flöße gebaut, diese mit Kerzen versehen und die Amper hinabschwimmen lassen.

Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN)
Gerda Weinbacher
Anton-Hechtl-Straße 7 • 85221 Dachau
Telefon: 0 81 31 - 35 25 88
E-Mail: gerda.weinbacher@gmx.de

Jungbauernschaft

Ursprünglich gegründet als „Ring junger Landwirte“, haben wir unseren Namen aufgrund neuer Ziele in „Jungbauernschaft Dachau e.V.“ geändert. Unsere Philosophie ist, ein Netzwerk junger Landwirte zu gestalten und organisieren. Durch die Treffen und Fachdiskussionen entstehen Freundschaften, Kooperationen und Betriebsverbindungen. Bei unseren Treffen geht es um den Austausch landwirtschaftlicher Erfahrungen, Kooperationen und Zusammenarbeit in den verschiedensten Bereichen. Die Jugend- und Öffentlichkeitsarbeiten haben bei uns einen hohen Stellenwert.

Unser Verein hat ein starkes Wachstum erlebt. Unser Mitgliederkreis hat sich ausgeweitet, neben Junglandwirten und Hauswirtschafterinnen aus dem Landkreis Dachau, gehören nun auch zahlreiche Schüler, Auszubildende, Studenten und Arbeitnehmer jeglicher Berufsgruppen dazu.

Wir freuen uns immer über neue Vereinsmitglieder, die agrarfachlich interessiert sind und dabei den Spaß nicht aus den Augen verlieren wollen. Damit Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kommen, unternehmen wir Ausflüge zum Rodeln oder in den Klettergarten, machen Grillfeste und Floßfahrten. Zahlreiche Fachvorträge und Bildungsangebote runden unser Programm ab. Der Kathreintanz und der Mähdrescherball sind zwei unserer bekanntesten Veranstaltungen, aber auch gemeinsame Kabarett- oder Theaterbesuche werden unternommen. Wir freuen uns immer über neue Vereinsmitglieder, die agrarfachlich interessiert sind und dabei den Spaß nicht aus den Augen verlieren wollen.

Jungbauernschaft Dachau
Georg Großmann
Röhrmooser Straße 12 • 85256 Pasenbach
Telefon: 0 81 39 - 99 300
E-Mail: jungbauernschaft-dachau@gmx.de

Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend

Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend sind ein Teil der großen RotKreuz-Familie.

Im Jugendrotkreuz Dachau können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren mitmachen. Aufgrund des großen Altersunterschiedes werden sie in altersgerechte Gruppen aufgeteilt, die es in mehreren Landkreisgemeinden gibt. Wer in Gemeinschaft mit anderen etwas Sinnvolles tun möchte und an Gruppenstunden mit Erster Hilfe, Bastel- und Kochaktionen, Zeltlagern und gemeinsamen Veranstaltungen Spaß hat, ist bei uns im JRK an der richtigen Stelle. Anderen Menschen zu helfen, ist bei uns Programm.

Die Wasserwachtjugend bietet speziell für Kinder und Jugendliche ein Training an, in dem die Kinder kindgerecht das Schwimmen lernen oder ihren Schwimmstil verbessern können. „Spaß am Sport“ steht hier im Vordergrund! Aber nicht nur das Schwimmen, sondern auch das Helfen wird bei der Jugend-Wasserwacht gelehrt. Die Jugendlichen werden an das Rettungsschwimmen und spätere Ausbildungen wie z. B. zum Wasserretter, Bootsführer oder Rettungstaucher herangeführt. Der Juniorwasserretter ist hierbei ein speziell für Kinder und Jugendliche entwickeltes Ausbildungskonzept. Im Landkreis Dachau sind die Trainingsstunden nach Ortsgruppen (Ainhofen, Dachau & Karlsfeld) sowie Altersstufen getrennt.

Jugendrotkreuz (JRK)
Benny Sanchez
Rot-Kreuz-Platz 3-4
85221 Dachau
Tel: 0 81 31 - 36 63 - 0
Fax: 0 81 31 - 36 63 - 55
b.sanchez@gmx.net

Wasserwachtjugend
Simon Wetzstein
simon.wetzstein@wasserwacht-dachau.de

Sportjugend Kreis Dachau

Die Bayerische Sportjugend ist die Jugendorganisation und integraler Bestandteil des eingetragenen Vereines Bayerischer LandesSportverband e.V. (BLSV). Zu den Mitgliedern gehören alle jungen Menschen bis einschließlich 26 Jahre, die Mitglied in einem Sportverein des BLSV sind. Von den knapp 97 Sportvereinen im Kreis Dachau werden ca. 19.500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (bis 26 Jahre) von der Bay erischen Sportjugend im BLSV vertreten.

Unsere Aufgabe ist die Förderung der sportlichen Jugendarbeit. Dazu gehören Themen wie Information, Beratung und Bezuschussung, Aus- und Fortbildung von Jugendlichen und natürlich die Interessenvertretung gegenüber Öffentlichkeit, Politik und anderen Verbänden. Wir sehen uns als ständiger Ansprechpartner für die Belange des Jugendsports und sind stets bemüht, den Vereinen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Dazu gehört auch ein ständiger Sitz im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Dachau.

Besonders stolz sind wir, dass im Jahr 2010 zum ersten Mal im Kreis Dachau eine komplette Ausbildung zum Übungsleiter C Breitensport Kinder und Jugendliche in Hebertshausen durchgeführt werden konnte. Für das Freiwillige Soziale Jahr im Sport wurden 2008 weitere Stellen beim SC Vierkirchen und WSV Röhrmoos geschaffen.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Jugend- und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen durchgeführt, sowie Jahresarbeitstagungen und Informationsveranstaltungen auf Kreisebene.

Sportjugend
Rosemarie Schüssler
Gartenweg 4 • 85244 Röhrmoos
Telefon: 0 81 39 - 62 40
E-Mail: rosemarie.schuessler@kmweg.de

DPSG Pfadfinder Stamm Anjo II Karlsfeld

Wir sind eine Jugendorganisation, die von Jugendlichen zwischen 18 und 26 Jahren geleitet wird und auf den Gründer der Pfadfinder Lord Baden Powell zurückgeht. Wir versuchen den Kindern und Jugendlichen Werte zu vermitteln und arbeiten vor allem mit Methoden wie „Learning by Doing“. Das heißt, die Kinder sollen selber Sachen ausprobieren, wie zum Beispiel Lagerfeuer machen, Zelte aufbauen und ähnliches.

Um die Gleichheit aller zu verdeutlichen, tragen wir unsere sogenannte Pfadfinderkluft mit verschiedenen Aufnähern. Bei uns gibt es vier Mitgliedergruppen, die Wölflinge (6 - 10 Jahre), Jungpfadfinder (10 - 13 Jahre), Pfadfinder (13 - 15 Jahre) und Rover (ab 16 Jahren). Mit 18 Jahren kann man Leiter werden und selbst eine Gruppe übernehmen.

Es finden wöchentliche Gruppenstunden im Pfarrheim St. Anna in Karlsfeld statt, in denen gespielt, gebastelt und gekocht wird. Des Weiteren erfahren die Kinder etwas über die Geschichte der Pfadfinder, die Natur und unsere besonderen Zelte, die Jurten und Kohten. Neben den Gruppenstunden fahren wir jedes Jahr auf zwei Zeltlager. Unser kleines Zeltlager findet über Pfingsten statt, dauert vier Tage und führt meistens auf Zeltplätze in Bayern. Unser Highlight ist das zweiwöchige Sommerlager, das uns schon oft ins Ausland geführt hat. 2014 Jahr fahren wir nach Frankreich ins Elsass. Über das Jahr haben wir noch Aktionen wie unsere Christbaumaktion, unseren Glühweinausschank an Heilig Abend nach der Christmette und unseren Stammestag.

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
Sven Groll
Blumenstraße 29 • 85757 Karlsfeld
Telefon: 0 81 31 - 97 976
E-Mail: kontakt@dpsg-karlsfeld.de

THW Dachau Jugendgruppe

In der Dachauer THW-Jugend können Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren das THW kennenlernen. In den zweiwöchentlichen Gruppenstunden – am Montag oder Mittwoch- werden die Jugendlichen spielerisch an das THW herangeführt. Stefan Blank, der verantwortliche Jugendleiter, koordiniert gemeinsam mit den anderen Jugendbetreuern Annalisa Schader, Sabine Weber und Hans Wolak die Arbeit und Ausbildung in den Gruppen.

In der Ausbildung lernt man, mit der Technik des THW umzugehen. Vieles von dem, was man in der THW-Jugend lernt, kann man später bei den Helfern (ab 18 Jahren) gebrauchen, es erweist sich aber auch in vielen Alltagssituationen als nützlich. Man lernt beispielsweise passende Knoten für jeden Zweck, Erste Hilfe etc.

Neben der Ausbildung kommt das Vergnügen auch nicht zu kurz. Die Jugendgruppe unternimmt viele Aktivitäten, wie zum Beispiel Hüttenfahrten, Besuch anderer Organisationen (Feuerwehr, Polizei, Bundeswehr etc.), Bootsfahrten auf dem Ammersee, Ausflüge zum Vergnügungspark sowie ins Zeltlager.

Bei verschiedenen Veranstaltungen können die Jugendlichen den aktiven THW-Helfern schon über die Schultern schauen und selbst mitten ins Geschehen tauchen. Mit dem Vorwissen aus der THW-Jugend fällt auch allen, die als aktive THW-Helfer weiter machen wollen, die nötige Grundausbildung besonders leicht.

Jugend des Technischen Hilfswerks (THW)
Stefan Blank
Neufeldstraße 8 • 85232 Günding
Telefon: 01 79 - 52 88 087
E-Mail: ss_blank@web.de
www.thw-dachau.de

Gemeindejugendarbeit Erdweg: Umgestaltung des Jugendtreffs und Sensibilisierung der Jugendlichen

Am 1. Juni 2013 hat Janusz Rys die Gemeindejugendarbeit in Erdweg übernommen. Die ersten Wochen waren vor allem dem Kennenlernen wichtiger Kontaktpersonen sowie der Vorstellung bei Gemeinde, Organisationen und der Einarbeitung in die relevanten Verwaltungsvorgänge gewidmet. Schon bald nahm der Gemeindejugendpfleger auch Kontakt mit den Jugendlichen vor Ort auf, was zunächst im Jugendtreff und beim Streetwork geschah. Einem öffentlichen Problem, der Verunreinigung des Parks durch Müll, wurde durch eine Säuberungsaktion mit Beteiligung von 15 Jugendlichen und dem Aufstellen eines zusätzlichen Müllcontainers begegnet.

Im Jugendtreff fand ein Generationenwechsel statt. Für diesen Zweck wurde ein Flyer entwickelt und verteilt und Janusz Rys besuchte alle Klassen der 7. bis 9. Jahrgangsstufe um sich vorzustellen und für den Jugendtreff zu werben. Hierbei fanden sich genügend Interessierte, die sich an der Umgestaltung und Renovierung des JUZ in Zusammenarbeit mit dem Bauhof beteiligten. Ein lang gehegter Wunsch der Jugendlichen, die Installation einer SAT-Anlage mit Beamer-Projektion, konnte dank einer Spende der Bürgerstiftung erfüllt werden.

Des Weiteren übernahm Janusz Rys die Koordination und Organisation des Ferienprogramms und auch der Kino-Shuttle-Bus wurde weiterhin angeboten. Ein noch anstehendes Projekt ist die Aufstellung des seit einigen Jahren am Sportplatz fehlenden zweiten Basketballkorbs, die bald erfolgen soll. Außerdem steht der Gemeindejugendpfleger in Kontakt mit dem Erdweger Gewerbeverband. Hier sind künftige Kooperationen geplant, wie z.B. die Aufstellung eines Informationsstandes für die Jugendarbeit bei der Gewerbeausstellung.

Gemeindejugendpfleger

Janusz Rys
Büro: Rathaus Erdweg, 3. Stock
Telefon: 0 81 38 - 93 17 121
Mobil: 01 71 - 64 90 375
E-Mail: rys@kjr-dachau.de

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg

Seit September 2013 gibt es eine Jugendsozialarbeiterin an der Mittelschule Erdweg, die nach einer vierwöchigen Hospitation im Jugendamt Dachau im Oktober an der Schule selbst durchgestartet ist. Die Stelle befindet sich derzeit zwar inhaltlich und strukturell noch im Aufbau, aber es gibt schon jetzt regen Zulauf seitens der Schüler und Lehrer.

Wichtige Aufgaben sind derzeit die Vernetzung mit anderen Fachstellen wie z.B. Arbeitsamt, Beratungsstellen und Jugendamt sowie die Organisation des Alltags an der Schule, der sich häufig noch mit ganz praktischen Dingen, wie z.B. der Erreichbarkeit durch die Schüler, beschäftigt.

Das Angebot der Jugendsozialarbeit wird vor allem von den älteren Schülern und deren Eltern angenommen. Sehr erfreulich ist, dass die Schüler ihre Probleme meist offen ansprechen und auch ihren eigenen Anteil an schwierigen Situationen sehen.

Häufig gelingt es im Gespräch mit den Schülern, einen Wunsch oder ein Ziel zu formulieren, oder auch die Vorstellung eines „Wunschbildes“ zu finden und mit den Schülern gemeinsam den Weg dorthin zu entwerfen. Zudem findet mit einer 6. Klasse ein intensives Training zum Thema „Soziales Miteinander“ statt.

Jugendsozialarbeiterin

Kathrin Metzger
Pater-Cherubin-Straße 3
85235 Erdweg
Telefon: 0 81 38 - 69 76 348
E-Mail: metzger@kjr-dachau.de

Gemeindejugendarbeit Weichs

Schwerpunkte waren der „Funpark“ und das Ferienprogramm

Der Schwerpunkt des vergangenen Jahres lag auf der Gestaltung des neuen Jugendplatzes in Weichs, der auf Wunsch der Jugendlichen hin „Weichser Funpark“ genannt wurde. Trotz winterlicher Minustemperaturen waren in den Osterferien an jedem Bautag zahlreiche Jugendliche und Eltern vor Ort um mit anzupacken. Während der Pfingstferien wurden die Arbeiten schließlich weitgehend abgeschlossen, so dass sich den Jugendlichen seitdem zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten bieten.

Das Highlight des Parks stellt die Dirtbike-Strecke dar. Diese besteht aus diversen Erdhügeln und bietet vier Strecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, auf denen Biker akrobatische Sprünge und andere Tricks üben können. Der Bau dieses Bereichs erwies sich als besonders arbeitsintensiv, da hier viele Details beachtet werden mussten: Bei zahlreichen Treffen mit den Bikern wurden Testfahrten absolviert, um festzustellen, inwieweit die Strecke wirklich befahrbar ist. Anschließend mussten mit Schaufeln und anderen Geräten die Fehler ausgebessert werden, was gerade nach wochenlangem Dauerregen oder langer Trockenheit eine besondere Herausforderung darstellte.

Außerdem wurden die Elemente des alten Skateplatzes restauriert. Dabei mussten unter anderem viele der beschädigten Oberflächen erneuert werden. Es entstanden darüber hinaus ein Streetballfeld, eine Feuerstelle sowie ein Unterstand und verschiedene Sitzgelegenheiten. Für die nötigen Instandhaltungswerkzeuge wurde ein Gerätecontainer aufgestellt. Erfahrene Graffiti-Künstler sorgten zusammen mit Jugendlichen dafür, dass dieser auch optisch zum Jugendplatz passt.

Der Jugendplatz erweist sich als sehr attraktiv, nahezu täglich trifft man zahlreiche Jugendliche an. Dies verlief natürlich nicht von Anfang an ganz reibungslos. Manchmal schlugen Besucher über die Stränge und waren zu laut für die Anwohner oder hinterließen zu viel Müll. Durch den ständigen Kontakt zwischen Helmut Burch, jugendlichen Nutzern, Verwaltung und Einwohnern von Weichs, konnte aber schnell eine Balance gefunden werden, mit der Anwohner und Besucher zufrieden sind.

2013 geschah aber auch Altbewährtes. Im Jugendzentrum sind die Besucherzahlen erfreulich. Das Kiddie-Juz pausiert seit letztem Jahr über den Sommer, da die meisten Besucher lieber am Funpark sind. Deswegen wurde es nur im Herbst und Winter angeboten. Zu den weiteren Angeboten im Jahr zählten neben zahlreichen Aktionen im Ferienprogramm wieder Kochkurse, sowie ein Bogenschieß-Kurs.

Im nun begonnenen Jahr wird der Jugendplatz weiterhin einen großen Teil der Arbeit einnehmen, da die Bike-Strecke für die neue Saison vorbereitet werden muss und die Besucher des Parks Pläne für eigene Aktionen haben. Zusätzlich sind beispielsweise Informationsveranstaltungen für Jugendleiter und die Neugestaltung des Jugendzentrums geplant.

Helmut Burch

Die Arbeiten am Funpark sind weitgehend abgeschlossen.

Gemeindejugendpfleger Weichs

Helmut Burch
Büro: Rathaus Weichs (1. Stock)
Frühlingstraße 11 • 85258 Weichs
Telefon: 0 81 36 - 93 04 25
Mobil: 01 76 - 38 09 02 15
E-Mail: burch@kjr-dachau.de

Sprechzeit:
Donnerstag 16.00 - 18.30 Uhr

Gemeindejugendarbeit Bergkirchen

Zu Beginn des Jahres wurde Gemeindejugendpflegerin Sonja Rathgeb durch andere pädagogische Mitarbeiter des Kreisjugendrings Dachau vertreten, da sie wegen des Busunfalls 2012 noch nicht arbeiten konnte. Um zusätzlich für Kontinuität in der Jugendarbeit zu sorgen, wurde am 16. September Johannes Bockermann als Pädagogischer Mitarbeiter eingestellt.

Die Mitwirkung von Jugendlichen ist in der Gemeinde sehr groß. So gibt es in Bergkirchen einen sehr aktiven Jugendrat, der sich regelmäßig trifft und in Zusammenarbeit mit der Gemeindejugendarbeit zwei Kinderkinoveranstaltungen, einen Weihnachtsmarktstand und zwei Rockkonzerte unter dem Titel „Church`s Hill“ durchführte.

Der von den Jugendlichen seit langem gewünschte Bau des Skateparks musste mehrfach verschoben werden, da u.a. ein Bodengutachten erforderlich war. Der Bau soll nun im Frühjahr 2014 beginnen.

Im Gemeindegebiet gibt es drei Jugendräume, die von der Gemeindejugendarbeit begleitet werden: In Günding, in Eschenried (seit Ende August aufgrund baulicher Veränderungen vorübergehend geschlossen) und in Lauterbach. Der Jugendraum in Deutenhausen wurde im August 2013 dem dortigen Burschenverein zur Eigenverantwortung überlassen.

An den 35 Veranstaltungen im Ferienprogramm nahmen insgesamt 296 Kinder und Jugendliche teil.

Gemeindejugendpflegerin

Sonja Rathgeb
Telefon: 0 81 35 - 99 15 046
Mobil: 01 72 - 25 05 666
E-Mail: rathgeb@kjr-dachau.de

Pädagogischer Mitarbeiter

Johannes Bockermann
Telefon: 0 81 35 - 99 15 047
Mobil: 01 72 - 58 08 023
E-Mail: bockermann@kjr-dachau.de

Bürgerhaus Palsweis
St.-Urban-Straße 28
85232 Palsweis

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Bergkirchen

Die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Bergkirchen wurde 2013 weiterhin stark in Anspruch genommen. Im Bereich der Elterngespräche ist sogar eine leichte Steigerung zu verzeichnen – erfreulich, da Schüler bessere Chancen haben, adäquate, individuelle Entlastungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen, wenn das unmittelbare Umfeld des Jugendlichen in den Unterstützungsprozess eingebunden ist.

Neben Elterngesprächen und der Einzelfallhilfe wurden im Jahr 2013 auch wieder einige Projekte durchgeführt: Das Projekt „Soziales Lernen“ befasste sich u. a. mit den Themenschwerpunkten Selbstwahrnehmung, Kommunikation, Freundschaft, Gemeinschaft und Teamarbeit. In der 8. Jahrgangsstufe wurde eine Trainingseinheit zur Thematik „Anti-Gewalt“ und „Selbstbehauptung“ durchgeführt und es gab diverese Präventionsprojekte für unterschiedliche Jahrgangsstufen zu den Themen Nikotin, Alkohol, Drogen, Sexualpädagogik und Essstörungen.

Nach fünf Jahren der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Bergkirchen kann resümiert werden, dass insbesondere die intensive Einzelfallarbeit als unumstrittener Schwerpunkt der Jugendsozialarbeit an Schulen dazu beitrug, dass problembelastete SchülerInnen im Laufe der Jahre zunehmend besser mit schwierigen Situationen umgehen können.

Jugendsozialarbeiterin

Sabine Welsch
Büro: Hauptschule Bergkirchen,
Raum 306, 2. Stock
Sonnenstraße 21 • 85232 Bergkirchen
Telefon: 0 81 31 - 36 60 16
E-Mail: welsch@kjr-dachau.de

Gemeindejugendarbeit Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sulzemoos

Im letzten Jahr lag der Schwerpunkt der GJA nach den krankheitsbedingten Ausfallzeiten ab April zunächst auf der Aufarbeitung liegengebliebener Arbeiten, Kontaktaufnahmen und zahlreichen Begegnungen mit Jugendlichen, Eltern und Kooperationspartnern.

Die an den bekannten Treffpunkten der Jugendlichen geknüpften Kontakte wurden aufgefrischt und viel Arbeit in die selbst verwalteten Treffs gesteckt. Ein weiterer Aufgabenbereich war die Beratung von Jugendlichen und Eltern in verschiedenen Lebenslagen und bei unterschiedlichen Problemen.

Zwei Präventionsveranstaltungen, eine zum Thema „facebook“ in Pfaffenhofen und eine in Kooperation mit DROBS zum Thema „Drogen“, wurden außerdem durchgeführt. Der Betrieb im Jugendzentrum Odelzhausen konnte aufgrund der im Vorjahr geleisteten Arbeit nun mehrmals wöchentlich stattfinden. Zum Jahresende hin wurde mit Renovierungsarbeiten begonnen, an denen sich viele Jugendliche beteiligten. Die Arbeiten werden in 2014 fortgeführt.

Der zu Jahresbeginn neu gewählte Juz-Rat ist bei allen Aktionen tatkräftig mit dabei und so konnten auch wieder verschiedene Parties (Sommerparty, Halloweenparty oder Jahresabschlussparty) stattfinden. Das Ferienprogramm, das sich aus den Veranstaltungen von Vereinen, Privatpersonen, externen Anbietern und den Aktionen der Gemeindejugendarbeit zusammen setzt, wurde ebenfalls von der Gemeindejugendarbeit gesammelt und koordiniert.

Ludwig Gasteiger, Gemeindejugendpfleger für Sulzemoos, hatte sich vor allem Anfang des Jahres im gesamten Gebiet der VG eingesetzt, um die unfallbedingten Ausfallzeiten der Kollegin Ramona Kitzinger ein wenig zu kompensieren (JUZ-Öffnungszeiten, Einzelberatung, Aufs. Jugendarbeit, Kontakt zu Jugendgruppen im öffentlichen Raum etc.).

Vorrangig setzte sich Ludwig Gasteiger für den Aufbau und die öffentliche Anerkennung von Jugendtreffs ein. Er stand Jugendlichen und Eltern für Einzelgespräche bei Problemen aller Art (z.B. Problemen im Elternhaus / Gewalt in der Familie; Schwierigkeiten bei Problemen mit den Herausforderungen des Schulalltags und bei Bildungswegentscheidungen) zur Verfügung.

Aus der Vertretungssituation hat sich ein intensives außerschulisches Bildungsprojekt zum Thema „Nationalsozialismus, Diskriminierung und Jugend“ entwickelt. In engem Austausch mit der Mittelschule Odelzhausen und der Rechtsextremismus-Beratungsstelle wurde mit einem bekennenden rechtsextremen Jugendlichen, seinen Eltern, der Lehrerin und der Schulklasse aktiv auf die Probleme des Jugendlichen eingegangen. Im Anschluss wurde mit der Lehrkraft einer 8. Klasse der Mittelschule eine Projektwoche zum Thema „Anti-Diskriminierung“ konzipiert und durchgeführt. In der Projektwoche waren weitere Referenten und Referentinnen eingeladen, die z. B. über Menschenrechte aufklärten oder aus eigener Perspektive über Ausgrenzungserfahrungen berichteten. Auch eine Ausstellung zum Thema Rechtsradikalismus wurde aufgebaut und die Inhalte in Gruppenarbeit von den Schülern/-innen erschlossen.

Gemeindejugendarbeit Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sulzemoos

Ramona Kitzinger
Rathaus Odelzhausen • Schulstraße 14
85235 Odelzhausen
Telefon: 0 81 34 - 55 36 00
Mobil: 01 71 - 36 81 205
E-Mail: kitzinger@kjr-dachau.de

Gemeindejugendpfleger Sulzemoos

Ludwig Gasteiger
Mobil: 01 70 - 83 97 352
E-Mail: gasteiger@kjr-dachau.de

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Odelzhausen

Die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Odelzhausen war in der zweiten Jahreshälfte 2013 nicht besetzt. Im Januar 2014 nahm Stefanie Riederer dort ihre Arbeit auf.

Jugendsozialarbeiterin

Stefanie Riederer
Dietenhauser Str. 17 • 85235 Odelzhausen
Telefon: 0 81 34 - 55 54 80
Mobil: 01 70 - 97 84 643
E-Mail: riederer@kjr-dachau.de

Struktur des Kreisjugendrings Dachau

Die Landesebene des Bayerischen Jugendrings und die Bezirksjugendringe sind ähnlich wie der KJR strukturiert. Unterschiede bestehen bei den Bezeichnungen der Gremien und deren Zusammensetzung, sowie bei der personellen Ausstattung der Geschäftsstellen.

Vorsitzender
Gesamtverantwortung,
Vertretung des KJR
nach innen und außen

stellt an

Geschäftsführer
Leitung der Geschäftsstelle
Verantwortung für den Haushalt
Personalverantwortung
Unterstützung der Jugendorganisationen und Gemeinden

Vorstand
Zusammensetzung:
Vorsitzender,
Stellvertretender Vorsitzender,
5 Vorstandsmitglieder
beratend: Geschäftsführer

Wichtigste Aufgabe:
Verantwortung für die Aufgabenerledigung nach den VV-Beschlüssen

Sachbearbeiter
Finanzverwaltung, Zuschusswesen, Büroorgan., Adressdatenbank, Internet, Veranstaltungsorga., Materialvermietung

Gemeindejugendpfleger
Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sulzemoos, Weichs

Jugendsozialarbeiter
Mittelschulen Erdweg, Bergkirchen, Odelzhausen

Pädagogischer Mitarbeiter
Betreuung der Jugendorganisationen, Fortbildungen

Weitere Mitarbeiter
Jugendtreffs, Schulen, Presse, Freizeiten

wählt für 2 Jahre

KJR-Vollversammlung
Sie findet in der Regel 2x jährlich statt.

Wichtigste Aufgaben:
- **Entscheidung über Grundsätze und Schwerpunkte**
- **Festlegung der Arbeitsplanung**
- **Beschluss des Haushaltes**
- **Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer**
- **Mitwirkung an der Aufnahme von Jugendorganisationen**
- **Entgegennahme des Jahresberichtes**
- **Entgegennahme des Kassenberichtes**

Mitglieder ohne Stimmrecht

Schülermitverantwortung
Vertreter des Kreistags
Kreisjugendpfleger

entsenden stimmberechtigte VertreterInnen

13 Jugendorganisationen

Förderungen der Jugendarbeit

Förderungen durch den Kreisjugendring Dachau

Der Kreisjugendring Dachau vergibt aus Mitteln des Landkreises Dachau Zuschüsse an seine Mitgliedsorganisationen. Auf der Homepage des Kreisjugendrings **(www.kjr-dachau.de)** kann unter dem Menüpunkt „Jugendleiter – Zuschüsse“ das komplette Zuschussverzeichnis 2014 herunter geladen werden. Aus dem Zuschussverzeichnis ist ersichtlich, unter welchen Bedingungen von welchen Organisationen Zuschüsse abgerufen werden können.

So gibt es für Jugendorganisationen mit Landkreisebene ebenso wie für landkreisweit tätige Jugendorganisationen die Möglichkeit, eine Grundstockförderung zu bekommen. Ebenfalls bezuschusst werden können unter bestimmten Umständen den Freizeitmaßnahmen, Honorare bei Freizeitmaßnahmen, Jugendbildungen, Mitarbeiterkurse, Projektarbeit, besondere Aktivitäten oder Aufwendungen sowie örtliche Jugendorganisationen. Auch die Unkostenpauschalen für Jugendorganisationen mit Landkreisebene bzw. für nur landkreisweit tätige Jugendorganisationen können beantragt werden. Auf der Homepage des KJR Dachau stehen sämtliche Richtlinien und Anträge zum Download bereit. Die Formulare sind direkt am PC ausfüllbar.

Zuschüsse der Stadt Dachau

Darüber hinaus stellt die Stadt Dachau zur Förderung der öffentlich anerkannten örtlichen Jugendorganisationen Zuschussmittel bereit, deren Abwicklung über den Kreisjugendring Dachau erfolgt. Voraussetzung für diese Bezuschussung ist, dass die Zuschüsse unmittelbar und ausschließlich für die Jugendarbeit verwendet werden und von der Jugendorganisation eigenständig verwaltet werden.

Die von der Evangelischen Jugend der Friedenskirche Dachau im August letzten Jahres durchgeführte einwöchige Sommerfreizeit nach Finsterau wurde unter anderem durch den KJR bezuschusst.

Viel Spaß hatten die Kinder auch beim Kinderzeltlager in Königsdorf Ende Mai letztes Jahr. Es wurde von der Evangelischen Jugend Gnadenkirche Dachau durchgeführt und u.a. auch durch den KJR bezuschusst.

Termine 2014

26. März 2014
Treffen der im KJR organisierten Jugendorganisationen aus Karlsfeld

27. März 2014
Treffen der im KJR organisierten Jugendorganisationen der Stadt Dachau

5. April 2014
Mitarbeiterfortbildung zum Thema „Burnout-Prophylaxe“

5. Mai 2014
Um 19.30 Uhr beginnt im Pfarrheim St. Peter die Frühjahrs-Vollversammlung des Kreisjugendrings Dachau.

8. Mai 2014
Der Jugendausschuss der Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn tagt im Besprechungsraum der Verwaltungsgemeinschaft Odelzhausen.

24. Mai 2014
Für die Ferienbetreuer der KJR-Freizeiten findet eine Fortbildung zum Thema „Erlebnispädagogik“ statt.

10. bis 19. Juni 2014
Pfingstfreizeit mit rund 60 Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren im Jugenderholungslager Breitort am Walchensee (Anmeldung über www.kjr-dachau.de)

12. Juli 2014
In und um das Pfarrheim St. Peter in Dachau feiert der KJR Dachau zusammen mit Mitarbeitern und Jugendleitern sein jährliches Sommerfest.

Termine 2014

26. Juli bis 8. August
Internationale Jugendbegegnung (IJB) im Jugendgästehaus Dachau mit Zeitzeugengesprächen, Workshops, Ausflügen und Teilnehmern aus dem In- und Ausland!

Veranstaltungen im Rahmen der IJB

2. August 2014, 15.00 Uhr
„Zeitzeugencafé“

2. August 2014, 18.30 Uhr
„Fest der Begegnung“

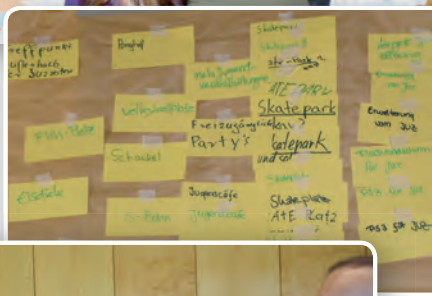
6. August 2014, 20.00 Uhr
Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops

6. bis 17. August 2014
Sommerzeltlager auf dem Jugendzeltplatz in Ainhofen (Anmeldung über www.kjr-dachau.de)

20. Oktober 2014
In der Katholischen Landvolkshochschule am Petersberg findet ein Treffen der Bürgermeister statt, in deren Gemeinden der KJR für die Jugendarbeit zuständig ist.

5. November 2014
Im Ludwig-Thoma-Haus in Dachau wird eine Fortbildung für Jugendleiter zum Thema „Kinderschutzgesetz“ durchgeführt.

24. November 2014
Die Mitglieder der KJR-Vollversammlung treffen sich um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Peter.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Egal ob Schule, Weiterbildung, Studium oder Beruf!
Mit **Deinem VR-MeinKonto** genießt Du alle Vorteile eines flexiblen und sicheren Kontos inkl. Guthabenverzinsung!
Natürlich kostenlos! Weitere Infos erhältst Du unter:
www.vr-dachau.de

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

Viele gute Gründe
für Dein Girokonto bei der Sparkasse:

- ☺ Du bist mit dem Konto Giro Young **unabhängig**:
  - Mit der **SparkassenCard** am Geldautomaten Bargeld holen oder in Geschäften **einkaufen** gehen.
  - Kurze Wege für das Geldabheben: Sparkasse ist **überall** in Deiner Nähe.
  - Erledige Deine Geldgeschäfte **rund um die Uhr** mit dem Online-Banking.
  - Behalte mit der **Sparkassen-App** jederzeit und überall den **Überblick** über Dein Konto.
- ☺ **Verreise** mit der **Kreditkarte** in die ganze **Welt** und habe immer **bequem** Geld dabei.
  Hole Dir Deine Kreditkarte mit Deinem **eigenen Wunschdesign**!
- ☺ **Profitiere** von den Gewinnspielen und von den **Angeboten** Deiner Sparkasse.
- ☺ **Kostenlos**: Für Schüler, Auszubildende, Studenten und Bufdis.

Noch Fragen? Dann komm einfach in eine unserer Geschäftsstellen vorbei oder vereinbare mit uns einen Termin:
Tel.: 08131 73-0 oder www.sparkasse-dachau.de

Sparkasse Dachau